

ZA –Archiv Nummer 0552

Landjugendgruppen

1970

0552

BDL-Gruppenbefragung

Mitglieder - Bogen

Ortsgrößen

- 1 unter 2000 Einwohner
- 2 2000 bis 5000 Einwohner
- 3 über 5000 bis 10 000 Einwohner
- 4 über 10 000 bis 20 000 Einwohner
- 5 über 20 000 bis 50 000 Einwohner
- 6 über 50 000 bis 100 000 Einwohner
- 7 über 100 000 bis 200 000 Einwohner
- 8 über 200 000 bis 500 000 Einwohner
- 9 über 500 000 Einwohner

Lebensalter

.....Jahre

Verband:

- 1 Bezirksverband Oberbayern/Schwaben
- 2 Bezirksverband Niederbayern/Oberpfalz
- 3 Bezirksverbände Franken (Ober-, Mittel-, Niederfr.)
- 4 Bund der Landjugend im Bauernverband Württemberg-Baden
- 5 Bund der Landjugend im Bauernverband Württemberg-Hohenzollern
- 6 Bund Badischer Landjugend
- 7 Landjugendverband Pfalz
- 8 Landjugendbund im Bauernverband Saar
- 9 Rheinische Landjugend

Konfession

- 1 evangelisch
- 2 katholisch
- 3 Sonstiges
- 5 ohne

Geschlecht

- 6 männlich
- 7 weiblich

Familienstand

- 8 ledig
- 9 verheiratet
- X verheiratet gewesen

- 1 Jugendreferat des Bauern- und Winzerverbandes Rheinland-Pfalz
- 2 Rheinische Landjugend
- 3 Bund der Hessischen Landjugend
- 4 Westfälisch-Lippische Landjugend
- 5 Niedersächsische Landjugend Süd (Braunschweig, Hildesheim, Hannover)
- 6 Niedersächsische Landjugend West (Ostfriesland, Osnabrück, Emsland)
- 7 Niedersächsische Jugend Nord (Lüneburg, Stade, Oldenburg)
- 8 Landesjugendverband Schleswig-Holstein

Die Landjugend-Akademie Fredeburg führt in Zusammenarbeit mit dem EFNID-Institut, Bielefeld, eine Umfrage zur Situation und Arbeit des Bundes der Deutschen Landjugend durch. Damit sollen Anhaltspunkte für eine gute Weiterentwicklung der Arbeit gewonnen werden.

Füllen Sie bitte den Fragebogen so aus, daß Ihre ganz persönliche Meinung sichtbar wird. Bitte unterhalten Sie sich nicht mit den anderen Mitgliedern der Gruppe über die Fragen. Es kann vorkommen, daß die eine oder die andere Frage beim besten Willen von Ihnen nicht beantwortet werden kann. Lassen Sie dann - und nur dann - diese Frage ausnahmsweise aus.

Nicht alle Fragen richten sich an alle Befragten. Beachten Sie bitte die am Kopf macher Fragen verzeichneten Hinweise, an wen die betreffende Frage gerichtet ist.

Sie nützen der Befragung nur, wenn Sie den Fragebogen ehrlich nach Ihrer eigenen Meinung und ohne jede Rücksichtnahme auf andere ausfüllen.

Die laufenden Nummern der Fragen und die Zahlen für die einzelnen möglichen Antworten richten sich nach den Erfordernissen der Hollerithtechnik. Kreisen Sie einfach eine Ziffer ein, wenn die dort stehende Angabe Ihrer Meinung entspricht oder weitgehend entspricht. Beispiel: Wenn Sie die Frage nach der ordentlichen Ausbildung für Beruf und Leben so beantworten, daß Sie meinen, es genüge, nach der Volksschule noch eine Lehre durchzumachen, dann kreisen Sie die 2 ein, usw.

Vielen Dank für die Mitarbeit.

=====

15. Über eine ordentliche Ausbildung für Beruf und Leben gibt es verschiedene Meinungen. Was meinen Sie?

- 1 wenn ich tüchtig bin, setze ich mich auch mit Volksschulbildung durch
- 2 für mich genügt es, nach der Volksschule noch eine Lehre durchzumachen, bzw. durchgemacht zu haben
- 3 wenn es irgend geht, möchte ich alle schulischen und beruflichen Ausbildungsmöglichkeiten nutzen
- 4 ich sehe schon kommen, daß ich auch im besten Beruf werde ständig weiterlernen müssen

0

16a. Konnten bzw. können Sie den Beruf ergreifen, den Sie gerne ausüben wollten bzw. mächten?

- 1 ja
- 2 nein

0

16b. (Wenn 2 in Frage 16a)

Wenn nicht, warum war bzw. ist dies nicht möglich?

- 3 aus finanziellen Gründen
- 4 Arbeitsplatz/Lehrstelle fehlte
- 5 Eltern erlaubten es nicht
- 6 mußte elterlichen Betrieb übernehmen
- 7 aus gesundheitlichen Gründen
- 8 Vorbildung reichte nicht aus
- 9 ich wußte nicht, was ich wollte
- X

17. Wovon ist Ihrer Meinung nach der wirtschaftliche Erfolg im Leben des Einzelnen in erster Linie abhängig?

- 1 vom Glück
- 2 von den eigenen Fähigkeiten
- 3 von persönlichen Beziehungen
- 4 vom Geldbeutel des Vaters
- 0

18. Sind Sie der Ansicht, daß die Leistungen eines Betriebes ständig gesteigert werden sollten, oder genügt es, wenn eine gute Betriebsleistung gleichmäßig durchgeführt wird?

- 1 Leistungen ständig steigern
- 2 gute Betriebsleistung genügt
- 0

19. Halten Sie sich lieber an das, was sich bewährt hat, oder probieren Sie gerne etwas Neues aus?

- 1 halte mich an Bewährtes
- 2 probiere gerne Neues aus
- 0

20. Wenn Sie wichtige Entscheidungen zu treffen haben: Berechnen Sie dann vorher genau, welche Erfolgsaussichten bestehen, oder treffen Sie Ihre Entscheidungen mehr gefühlsmäßig?

- 1 berechne Erfolgsaussichten
- 2 entscheide gefühlsmäßig
- 0

21. Befindet sich Ihr Arbeitsplatz am Wohnort?

- 1 ja
- 2 nein
- 0

22-23. Wieviel Stunden arbeiten Sie wöchentlich (bei Schülern: Schulzeit plus Schularbeitszeit)?

-Stunden
- 1 2 3 4 5 6 7 8 9 X Y 0 L
- 1 2 3 4 5 6 7 8 9 X Y 0 L

24. Was beträgt die Dauer des Arbeitsweges (Schulweges) wöchentlich?

.....Stunden
1 2 3 4 5 6 7 8 9 X Y O L

25. Wann beginnt gewöhnlich Ihr Feierabend im Sommer?

um Uhr
1 2 3 4 5 6 7 8 9 X Y O L

26. Wann beginnt gewöhnlich Ihr Feierabend im Winter?

um Uhr
1 2 3 4 5 6 7 8 9 X Y O L

27. Müssen Sie zuweilen sonntags arbeiten?

1 ja
2 nein
0

28. Wieviel Ferientage (Urlaub) hatten Sie im vergangenen Jahr 1969 insgesamt, die Sie von zu Hause verreist waren?

1 zwei Tage
2 drei Tage
3 vier bis sechs Tage
4 sieben bis zehn Tage
5 zwei Wochen
6 drei Wochen
7 vier und mehr Wochen
X war nicht im Urlaub verreist
0

29. Reicht Ihnen Ihre Freizeit oder hätten Sie gerne mehr Freizeit?

1 habe genügend Freizeit
2 hätte gern mehr Freizeit
3 möchte viel mehr Freizeit haben
0

30. Welcher Art sind Ihre finanziellen Einnahmen?

1 Taschengeld regelmäßig
2 Taschengeld nach Bedarf
3 Wochenlohn
4 Monatsgehalt
5 eigene Betriebseinnahmen
6 Erziehungsbeihilfe, Rente
7 Kapitalertrag (Zinsen, Miete, Pacht)
8 Sonstiges (was?)
.....
0

31. Wie hoch ist der Geldbetrag, der Ihnen monatlich zur freien Verfügung steht nach Abzug aller Kosten für Kleidung, Unterhalt, Wohnung und Verpflegung?

- 1 bis DM 5,--
- 2 DM 6,-- bis 20,--
- 3 DM 21,-- bis 50,--
- 4 DM 51,-- bis 150,--
- 5 DM 151,-- bis 250,--
- 6 DM 251,-- bis 400,--
- 7 DM 401,-- bis 600,--
- 8 DM 601,-- bis 800,--
- 9 DM 801,-- bis 1000,--
- X über DM 1000,--
- 0

32

32. Empfinden Sie Ihre Ausbildung als ausreichend oder als unzureichend?

- 1 voll ausreichend
- 2 einigermaßen ausreichend
- 3 eher unzureichend
- 4 völlig unzureichend
- 0

33. (Nicht Studenten, Ober- oder Mittelschüler!)

Hätten Sie Interesse daran, eine weiterführende Schule, ich meine Real-, Ober- oder höhere Handelsschule zu besuchen, oder hätten Sie sie seinerzeit gern besucht?

- 1 ja, Realschule
- 2 ja, Oberschule
- 3 ja, höhere Handelsschule
- 4 nein, nichts von allem
- 0

34

Denken Sie bitte einmal an die Einwohner in Ihrem Ort. Welche der aufgeführten Möglichkeiten trifft für Sie persönlich zu? Fühlen Sie sich zwischen den Ortsbewohnern in Ihrem Ort:

- 1 immer sehr wohl
- 2 nicht immer ganz wohl
- 3 nie so ganz wohl
- 0

35-36. Begründen Sie mir bitte die Antwort aus Frage 34. Warum haben Sie sich so entschieden?

- 1 2 3 4 5 6 7 8 9 X Y O L
- 1 2 3 4 5 6 7 8 9 X Y O L

Begründung:
.....
.....
.....
.....

37. Denken Sie bitte einmal an Ihren persönlichen Besitz. Was besitzen Sie persönlich?

- 1 Fahrrad
- 2 Motorrad, Roller, Moped
- 3 Auto
- 4 Möbel, Aussteuer
- 5 Sparkonto
- 6 Kofferradio, Plattenspieler
- 7 Fotoapparat, Filmkamera
- 8 Grundbesitz
- 9 Hausbesitz
- X wertvollen Schmuck, Sammlung
- Y Sonstiges (was?)

.....

0

38-47. In der Freizeit kann man mancherlei tun. Das eine tut man lieber, das andere weniger gern. Geben Sie mir bitte für jede dieser Möglichkeiten an, ob Sie sie sehr gern tun, weniger gern tun, ob Sie sie ungern tun, oder ob das für Sie in Freizeit nicht in Frage kommt.

	sehr gern	gern	weniger gern	ziemlich ungern	ganz ungern	
basteln, reparieren	1	2	3	4	5	6
von der Arbeit erholen	7	8	9	X	Y	0
lernen, um im Beruf(Schule) voranzukommen	1	2	3	4	5	6
mit Freunden zusammen sein	7	8	9	X	Y	0
gar nichts tun	1	2	3	4	5	6
was Neues kennenlernen	7	8	9	X	Y	0
Schach, Karten- oder Gesell- schaftsspiele	1	2	3	4	5	6
Schlager und Tanzmusik hören	7	8	9	X	Y	0
spannende und unterhaltende Bücher oder Illustrierten lesen	1	2	3	4	5	6
albern, 'scherzen'	7	8	9	X	Y	0
sich mit seinem Hobby beschäf- tigen	1	2	3	4	5	6
sich weiterbilden	7	8	9	X	Y	0
die Welt in Büchern und auf Reisen kennenlernen	1	2	3	4	5	6
wandern und in die Natur gehen	7	8	9	X	Y	0

(Fortsetzung nächste Seite)

noch 38-47.

	sehr gern	gern	weniger gern	ziemlich ungern	ganz ungern	
Sportveranstaltungen besuchen	1	2	3	4	5	6
ins Kino und zum Tanzen gehen	7	8	9	X	Y	0
Sport treiben	1	2	3	4	5	6
interessante und kluge Bücher lesen	7	8	9	X	Y	0
sich für alles Schöne (Musik, Malerei, Literatur) interessieren	1	2	3	4	5	6
Motorrad oder Auto fahren	7	8	9	X	Y	0

48

-57. Und nun geht es darum, wie oft Sie diese Dinge tatsächlich tun.
Tun Sie das sehr oft, öfters, manchmal, selten oder nie?

	sehr oft	öfters	manchmal	selten	nie	
basteln, reparieren	1	2	3	4	5	6
von der Arbeit erholen	7	8	9	X	Y	0
lernen, um im Beruf (Schule) voranzukommen	1	2	3	4	5	6
mit Freunden zusammen sein	7	8	9	X	Y	0
gar nichts tun	1	2	3	4	5	6
was Neues kennenlernen	7	8	9	X	Y	0
Schach, Karten-oder Gesell- schaftsspiele	1	2	3	4	5	6
Sc (Schlager und Tanzmusik hören	7	8	9	X	Y	0
spannende und unterhaltende Bücher oder Illustrierten lesen	1	2	3	4	5	6
albern, scherzen	7	8	9	X	Y	0
sich mit seinem Hobby beschäf- tigen	1	2	3	4	5	6
sich weiterbilden	7	8	9	X	Y	0
die Welt in Büchern und auf Reisen kennenlernen	1	2	3	4	5	6
wandern und in die Natur gehen	7	8	9	X	Y	0
Sportveranstaltungen besuchen	1	2	3	4	5	6
ins Kino und zum Tanzen gehen	7	8	9	X	Y	0
Sport treiben	1	2	3	4	5	6
interessante und kluge Bücher lesen	7	8	9	X	Y	0
sich für alles Schöne (Musik, Male- rei, Literatur) interessieren	1	2	3	4	5	6
Motorrad oder Auto fahren	7	8	9	X	Y	0

15. Haben Sie in Ihrer Gruppe schon eine Aufgabe oder ein Amt übernommen oder wären Sie gegebenenfalls bereit, in Ihrer Gruppe eine feste Aufgabe zu übernehmen, wenn Ihnen das angeboten würde?

- 1 hatte früher Aufgabe oder Amt
- 2 habe jetzt Aufgabe oder Amt
- 3 wäre bereit, eine feste Aufgabe zu übernehmen
- 0

16. Was war oder ist das für eine Aufgabe bzw. an welche Aufgabe denken Sie dabei?

- 1 als Vorsitzende(r)
- 2 als stellvertretende(r) Vorsitzende(r)
- 3 als Pressewart
- 4 als Leiter(in) einer Neigungsgruppe oder eines Ausschusses innerhalb der Gruppe
- 5 als Schriftführer
- 6 als Kassenführer
- 7 Sonstiges (was?)
-
- 0

17. Wodurch wurden Sie bzw. wird man in Ihrer Gruppe mit der Aufgabe betraut?

- 1 durch Entscheidung des Gruppenvorsitzenden
- 2 durch offene Abstimmung in der Gruppe
- 3 durch geheime Abstimmung in der Gruppe
- 4 nichts davon, sondern:
-
- 0

18. Wie arbeitet man in Ihrer Gruppe am häufigsten bei Gruppenabenden?

- 1 Vortrag (Gastreferat) mit anschließender Diskussion
- 2 freie Gesprächsrunde, evtl. nach Einführung in das Thema durch ein Gruppenmitglied
- 3 Aufteilung in Gesprächsgruppen mit anschließender Diskussion im großen Kreis
- 4 anderes Verfahren, welches?
-
- 0

19. Sind Sie mit dieser Art der Arbeit einverstanden?

- 1 ja, sehr einverstanden
- 2 ja, einverstanden
- 3 nur teilweise einverstanden
- 4 überwiegend nicht einverstanden
- 5 nicht einverstanden
- 6 weiß nicht
- 0

20-21. Was von den hier aufgezeichneten Dingen haben Sie an Ihrer Gruppe auszu-
setzen?

(Auch hier können Sie wieder bis zu drei
Antworten nennen)

- 1 Cliquenwirtschaft
- 2 die das meiste Geld haben, geben den Ton an
- 3 es ist zu wenig los an Geselligkeit
- 4 es wird zu wenig Anspruchsvolles geboten (für die Bildung getan)
- 5 es fehlt ein "stärker" Mann als Vorsitzender
- 6 wir treffen uns zu selten
- 7 wir treffen uns zu oft
- 8 unser Vorstand liebt die "einsamen Entschlüsse"
- 9 unsere Gruppe "vergreist" allmählich

-
- 1 unsere Gruppe wird zum reinsten Kindergarten
 - 2 wir haben kein richtiges Programm
 - 3 es herrscht Unpünktlichkeit
 - 4 zu großer Altersunterschied
 - 5 zu großer Bildungsunterschied
 - 6 es werden keine gemeinsamen Aktionen gestartet
 - 7 weitere Gründe, welche?
.....
.....
 - 0

.....

22. Was hält man bei Ihnen zu Hause davon, daß Sie in die Gruppe gehen?

- 1 man macht mir Schwierigkeiten
- 2 man ist gleichgültig
- 3 man ist dafür, daß ich zur Gruppe gehe
- 0

23 Findet Ihre Gruppe Anerkennung in der Öffentlichkeit?

- 1 ja
- 2 teils - teils
- 3 nein
- 0

24. Woran erkennt man, daß es so ist, wie Sie eben angaben?

- 1 2 3 4 5 6 7 8 9 X Y O L
- Begründung:

.....

.....

25. Wieviel Zeit brauchen Sie gewöhnlich, um von zu Hause zur Gruppenveranstaltung zu kommen?

- 1 unter 15 Minuten
- 2 15 bis 30 Minuten
- 3 31 bis 60 Minuten
- 4 über 1 Stunde
- 0

26. Wie kommen Sie hin?

- 1 zu Fuß
- 2 werde hingbracht
- 3 mit Fahrrad
- 4 mit Moped
- 5 mit Pkw
- 6 werde mitgenommen
- 7 mit einem öffentlichen Verkehrsmittel
- 0

27. Und jetzt zu den Beiträgen. Was haben Sie im letzten Jahr an Beitrag in die Gruppenkasse gezahlt?

- 1 keinen Beitrag
- 2 bis zu DM 6 -- im Jahr
- 3 DM 6,-- bis DM 12,--
- 4 über DM 12,-- bis DM 24,--
- 5 mehr als DM 24,--
(bitte Betrag aufschreiben!)

.....

0

28. Und was haben Sie an Sonderbeträgen für einmalige Angelegenheiten gezahlt?

..... DM
1 2 3 4 5 6 7 8 9 X Y O L

29. Und wie hoch sind Ihre jährlichen Ausgaben für Gruppenabende, Fahrten, Feste usw.?

1 unter DM 20,--
2 DM 20,-- bis DM 40,--
3 über DM 40,-- bis DM 60,--
4 über DM 60,-- bis DM 80,--
5 über DM 80,-- bis DM 100,--
6 über DM 100,-- bis DM 120,--
7 über DM 120,-- bis DM 150,--
8 über DM 150,-- bis DM 200,--
9 über DM 200,--
0

30. Wie schätzen Sie diese Beträge ein, sind die Ihrer Meinung nach:

1 gerade richtig
2 etwas zu hoch
3 viel zu hoch
4 eher zu niedrig
0

31-32. Welchen anderen Jugendgruppen, Vereinen oder Organisationen gehören Sie außer der Landjugend noch an? Geben Sie alle Zutreffende bitte an.

1 konfessionelle Jugendgruppe
2 Heimat- und Wanderverein
3 Schülerverein
4 politische Partei oder Vereinigung
5 freiwillige Feuerwehr
6 Schützenverein
7 Hobbyvereinigung (wie Kegelclub, Schachclub, Motorradclub usw.)
8 Turn- und Sportverein
9 Reiterverein

1 Verein ehemaliger Landwirtschaftsschüler
2 Genossenschaft
3 Deutsches Rotes Kreuz
4 DLRG
5 berufliche Vereinigung (wie Bauernverband oder Gewerkschaft)
6 Gesangverein, Posaunenchor usw.
7 Sonstiges (was?)

33-34. Welche Ehrenämter haben Sie?
(z.B. Kassierer, im Gesangverein)

1.
 2.
 3.
 4.
- 1 2 3 4 5 6 7 8 9 X Y O L
1 2 3 4 5 6 7 8 9 X Y O L

35. Gegenüber der Politik kann man sich verschieden verhalten. Was kommt für Sie infrage? Man kann:

- 1 sich überhaupt nicht darum kümmern, weil doch alles "Käse" ist, was dort geschieht
- 2 die Politik anderen überlassen die davon mehr verstehen
- 3 einfach zur Kenntnis nehmen, was in der Politik geschieht
- 4 selbst Stellung beziehen
- 5 selbst mitarbeiten
- 0

36. In vielen deutschen Städten protestieren und demonstrieren immer wieder Jugendliche. Finden Sie das gut?

- 1 ja
- 2 nein
- 0

37. Würden Sie auch protestieren?

- 1 ja
- 2 nein
- 0

38. (Wenn 1 in Frage 37)
Wogegen würden Sie protestieren wollen?

- 1 wenn die Preise für die öffentlichen Verkehrsmittel erhöht werden sollten
- 2 wenn die Erzeugerpreise für die Agrarprodukte durch die EWG spürbar gesenkt werden sollen
- 3 wenn der Krieg in Vietnam angeprangert werden soll
- 4 wenn mehr Mitbestimmung in der Schule oder am Arbeitsplatz durchgesetzt werden soll

(Fortsetzung nächste Seite)

noch 38.

- 5 wenn "nur mal so" protestiert werden soll, damit Lehrer, Eltern, Staat und Polizei nicht denken, sie könnten machen, was sie wollen
- 6 wenn es darum geht, die Freiheit der Presse zu erhalten
- 7 gegen die etablierte Führungsschicht in unserer Gesellschaft
- 8 für eine andere, moderne Herrschaftsform, etwa Räte-demokratie
- 0

39. (wenn 1 in Frage 37)

würden Sie Ihren Protest äußern?

Wie

- 1 Demonstrationen, Protestreden
- 2 diszipliniert, gewaltlos, Schweigemarsch
- 3 Verkehr aufhalten, radikal, mit Gewalt
- 4 streiken (z.B. Sitzstreik, Arbeitsniederlegung)
- 5 diskutieren
- 6 Unterschriften sammeln
- 7 Käuferstreik
- 8 eigene Produkte vernichten
- 9 Sonstiges (was?)
-
- 0

40. Wann haben Sie das letzte Mal ein Buch gelesen?

- 1 vor einem halben Jahr und länger
- 2 vor etwa vier Monaten
- 3 vor etwa zwei Monaten
- 4 im letzten Monat
- 5 in den letzten 14 Tagen
- 6 diese Woche
- 0

41-42. Nennen Sie mir bitte den Titel
und den Verfasser dieses Buches.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 X Y O L
1 2 3 4 5 6 7 8 9 X Y O L

Titel:

Verfasser:

43. Sollte Ihre Gruppe eine eigene
kleine Bücherei haben?

1 ja
2 nein
0

44. Welche Zeitschriften und Illu-
strierten lesen Sie einigermaßen
regelmäßig?

1 Hör Zu
2 Bravo
3 Illustrierte, welche?:
.....
4 deutsche landjugend
5 Landwirtschaftliches Wochen-
blatt
6 Sportzeitung
7 Verkaufszeitung(Bild usw.)
8 Tageszeitung
9 Der Spiegel
X Frauenzeitschrift
Y Sonstiges (was?)
.....
0

45. Haben Sie Gelegenheit zum Fern-
sehen?

1 ja
2 nein
0

46. (Wenn 1 in Frage 45)

Wie suchen Sie sich Ihr Programm aus?

- 1 ich schalte meistens nur zu ganz bestimmten Sendungen ein
- 2 ich suche mir nach dem Programm aus, was mich interessiert
- 3 ich probiere mal und bleibe dabei, wenn das Programm schön ist
- 4 das Gerät bleibt angeschaltet; wenn mich eine Sendung interessiert, schaue ich zu
- 5 ich sehe mir das Fernsehprogramm von Anfang bis Ende an
- 6 ich habe keinen Einfluß darauf, was eingestellt wird
- 7 ich schalte auch mal aus und höre Radio
- 8 lasse Bild laufen und schalte den Ton ein, wenn interessant
- 0

47. Würden Sie gern für eine Zeit ins Ausland gehen?

- 1 ja
- 2 nein
- 0

48. (Wenn 1 in Frage 47)

Was würden Sie hauptsächlich mit der Auslandsreise bezwecken?

- 1 um Land und Leute kennenzulernen
- 2 um die Sprache des Gastlandes zu erlernen
- 3 um mich fachlich weiterzubilden (z.B. Praktikantenaustausch)
- 4 um als Entwicklungshelfer Dienst zu tun
- 5 Sonstiges (was?)
-
- 0

49. Haben Sie auch schon ein Auslandspraktikum oder eine internationale Begegnung mitgemacht?

- 1 ja
- 2 nein
- 0

50. (Wenn 1 in Frage 49)

Wo war dieses Praktikum oder diese Begegnung?

- 1 in USA oder Kanada
- 2 in Skandinavien
- 3 in Frankreich
- 4 in England
- 5 in Holland/Belgien
- 6 in Italien
- 7 internationale Begegnung in Deutschland
- 8 Sonstiges (was?)

.....
0

51. Hat die Gruppenarbeit der Landjugend Ihrer Meinung nach eine Zukunft oder wird sie mehr oder weniger unwichtig werden?

- 1 ja, hat eine Zukunft
- 2 wird unwichtig werden
- 0

52-53. (Wenn 2 in Frage 51)

Warum meinen Sie, hat die Gruppenarbeit der Landjugend keine Zukunft? Bitte erklären Sie mir das näher.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 X Y O L

1 2 3 4 5 6 7 8 9 X Y O L

Begründung:

.....
.....
.....

54. Wo haben Sie eigentlich die Dinge gelernt, die Ihnen heute für das Leben wichtig erscheinen? Wir haben hier Möglichkeiten. Bitte wählen Sie eine davon aus.

- 1 im Elternhaus
- 2 in der Schule
- 3 während der Ausbildung
- 4 im Berufsleben
- 5 auf Reisen, Studienfahrten
- 6 durch eigene Weiterbildung
- 7 in der Freizeit
- 8 in der Jugendgruppe
- 0

15. Seit wann sind Sie Mitglied Ihrer Landjugendgruppe?

- 1 seit drei Monaten
- 2 seit weniger als einem halben Jahr
- 3 seit einem halben Jahr
- 4 seit einem Jahr
- 5 seit zwei Jahren
- 6 seit drei Jahren
- 7 seit mehr als drei Jahren
- 0

16-17. Wer hat Sie dazu gebracht oder was hat Sie dazu gebracht, sich Ihrer Gruppe anzuschließen?

- 1 2 3 4 5 6 7 8 9 X Y O L
- 1 2 3 4 5 6 7 8 9 X Y O L

Begründung:

.....
.....

18. Was suchen Sie in der Landjugendgruppe?

(Sie können bis zu 3 Antworten auswählen, was für Sie das wichtigste ist, kreisen Sie 'doppelt ein')

- 1 Geselligkeit
- 2 Möglichkeit des Zusammenseins mit dem anderen Geschlecht
- 3 sinnvolle Gestaltung der Freizeit
- 4 Allgemeinbildung in Seminaren, Vorträgen usw.
- 5 Übung in sicherem Auftreten und guten Umgangsformen
- 6 Kameradschaft
- 7 Abenteuer und Aktionen
- 8 Stärkung des berufsständischen Zusammengehörigkeitsgefühls
- 9 Weiterbildung in fachlich-berufsständischen Fragen der Landwirtschaft
- X das offene Gespräch über alle Fragen, die einen so bewegen
- Y Sonstiges (was?)

.....
0

19. Ist es schwierig, Mitglieder für bestimmte Aufgaben zu gewinnen?

- 1 ja
- 2 nein
- 0

20a. (Wenn 1 in Frage 62)

Warum ist das schwierig? Ist es schwierig:

- 1 wegen mangelndem Interesse
- 2 weil die meisten Mitglieder noch zu jung sind
- 3 weil es an tüchtigen Leuten fehlt
- 4 weil doch der Gruppenleiter alles allein entscheidet
- 5 weil in der Gruppe doch jeder macht, was er will
- 6

20b. (Wenn 2 in Frage 62)

Und warum ist es nicht schwierig? Welcher dieser Gründe trifft am ersten zu?

- 7 weil viel Interesse vorhanden ist
- 8 weil das das Ansehen in der Gruppe stärkt
- 9 weil immer Gruppenmitglieder bereit sind, einem zu helfen
- X Sonstiges (was?)

.....
0

21a. Und ist es schwierig, die ganze Gruppe zu aktiver Mitarbeit zu gewinnen oder ist es nicht schwierig?

- 1 ja, schwierig
- 2 nein, nicht schwierig
- 0

21b. (Wenn 1 in Frage 64a)

Und warum ist es schwierig, die Gruppe zu gewinnen? Welche oder welcher dieser Gründe trifft oder treffen zu?

- 3 wegen mangelndem Interesse
- 4 weil die meisten Mitglieder noch zu jung sind
- 5 weil die Schulbildung zu ungenügend ist
- 6 weil ernsthafte Themen einfach nicht mehr ankommen
- 7 weil der Gruppenleiter alles alleine machen will
- 8 weil in der Gruppe jeder macht, was er will
- 9 Sonstiges (was?)

.....
X

ANGABEN ZUR PERSON

60 Jahr der Eheschließung
der Eltern:

19

61 Familienverhältnisse

- 1 beide Eltern leben
- 2 Eltern geschieden/getrennt
- 3 Vater verstorben
- 4 Mutter verstorben

Anzahl der lebenden
Geschwister

.....
.....

63 Das wievielte Kind sind
Sie selbst?

das Kind

64 Sind Geschwister verstorben?
Wenn ja, wieviele?

- 1 keins
- 2 eins
- 3 zwei und mehr

65 Anzahl der Personen im
Haushalt?

.....

66 davon unter 16 Jahren?

.....

67 Berufsgruppe des Vaters

- 1 Arbeiter
- 2 Angestellter
- 3 Beamter
- 4 Selbständiger / Freier Beruf
- 5 Landwirt / Gärtnereibesitzer
- 6 Landwirtschaftlicher Alten-
teiler
- 7 Land-,Forst- und Gärtnerei-
arbeiter
- 8 Rentner - Pensionär

68 Beruf des Befragten

- 1 Arbeiter
- 2 Angestellter
- 3 selbständig
- 4 Landwirt
- 5 mithelfender Familienange-
höriger
- 6 Lehrling, in Ausbildung
- 7 Schüler, Student

69 Schulabschluß

- 1 Volksschule ohne abgeschlos-
sene Lehre oder Berufsaus-
bildung
- 2 Volksschule mit abgeschlos-
sener Lehre oder Berufsaus-
bildung
- 3 Mittlere Reife, Mittelschule
Oberschule ohne Abitur, mehr-
jährige Fachschule, Handels-
schule
- 4 Abitur
- 5 Hochschule, Universität

70 Wieviel Jahre haben Sie die
Volksschule besucht?

..... Jahre

71 Wieviel Jahre haben Sie die
höhere Schule besucht?

..... Jahre

noch ANGABEN ZUR PERSON

72 Wieviel Semester waren Sie auf der Universität bzw. Hochschule?

..... Semester

73 Haben Sie besucht:

1 eine Heimvolkshochschule

2 Landvolkshochschule bzw. Bauernschule

3 Sonstige Bildungsmöglichkeit dieser Art (welche?)

.....

73 Haben Sie die Absicht hierzu?

5 ja

6 nein

74 Haben Sie Berufsprüfungen abgelegt und welche?

1 nein

2 Gehilfenprüfung

3 Meisterprüfung

4 Ingenieur

5 Hauswirtschaftsleiterin(Diplom)

6 Berufswettkampf

7 Sonstiges(was?)

.....

75 Haben Sie Fachschulen, Fachkurse oder Fachlehrgänge besucht und welche waren das?

1 Fachschulen

2 Fachkurse

3 Fachlehrgänge

.....

76 Haben Sie die Absicht, derartige Schulen oder Kurse zu besuchen oder ist das nicht der Fall?

1 nein, keine Absicht

2 ja, Fachschulen

3 ja, Fachkurse

4 ja, Fachlehrgänge

5 Sonstiges (Was?)

.....